

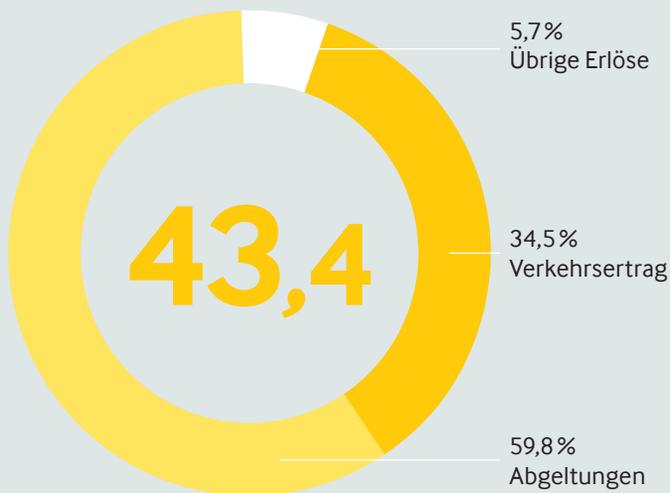
Geschäftsbericht 2023

Verkehrsbetriebe Schaffhausen



vb/sh

Die vbsh 2023 auf einen Blick



Betriebsbeitrag

in Mio. CHF

225

**Besetzte Stellen
im Jahresdurchschnitt (FTE)**

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023



12,9

Beförderte Fahrgäste

in Mio.

1,1

Jahresergebnis

in Mio CHF

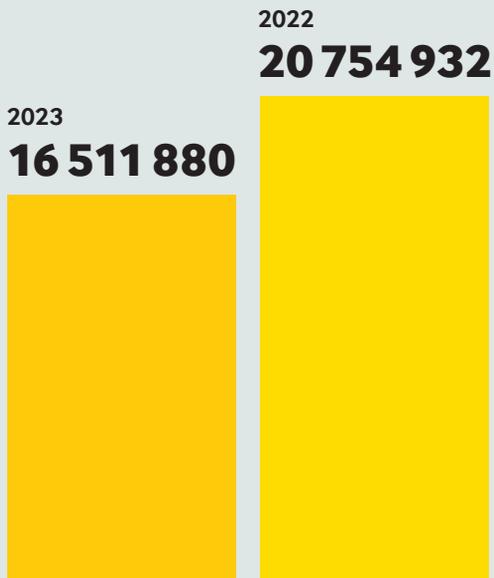
6208

CO₂-Ausstoss

der gesamten Dieselflotte, in Tonnen
Regional- und Ortsverkehr

Inhalt

Editorial	2
Sicher verbunden	4
Chronik	10
Fahrgastzahlen	14
Nachhaltigkeitsbericht	16
Köpfe	18
Finanzbericht	
Finanzieller Lagebericht	22
Corporate Governance	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Geldflussrechnung	26
Eigenkapitalnachweis	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Beschluss der Verwaltungskommission	41
Bericht der Revisionsstelle	42
Busflotte	44



Energieverbrauch total

in kWh

Strom, Gas und Diesel umgerechnet



Pünktlichkeit Ortsverkehr

in Prozent

Verspätung kleiner als drei Minuten*

* Quelle: Trapeze BI Tool, 4 438 000 Messpunkte



Alles unter einem Dach

Mit der neuen Einstellhalle am Ebnatring sind die Verkehrsbetriebe nach der organisatorischen Zusammenführung jetzt auch örtlich unter einem Dach zusammengewachsen. Die Weichenstellung für die Elektrifizierung des Regionalbusverkehrs, der Abschluss einer Zielvereinbarung und die erfreuliche Erholung der Fahrgastzahlen nach der Corona-Pandemie sind die prägenden Ereignisse im Jahr 2023.

Mit dem Bau der neuen Einstellhalle am Ebnatring wurde ein viel diskutiertes Kapitel geschlossen und Verkehrsgeschichte geschrieben. Ende gut, alles gut! Diese Redewendung bringt es auf den Punkt: Mit der Übergabe des nicht mehr benötigten Busdepotgebäudes an die Gemeinde Schleithem konnte eine gute Lösung für alle gefunden werden. Der Gemeinderat hat die Handlungshoheit über die weitere mittel- und langfristige Entwicklung des Areals im Interesse der Gemeinde gewonnen. Auf dem Ebnat wurde die neue Einstellhalle in weniger als einem Jahr gebaut und mit einer Solaranlage auf dem Dach versehen, die zusammen mit dem bestehenden Depot neue Massstäbe

setzt. Die Einstellhalle in der Nachbarschaft des Hauptsitzes markiert den Schlusspunkt der Zusammenführung der früher unterschiedlichen Unternehmen. Wir alle sind jetzt unter einem Dach. Mit der neuen Einstellhalle wurde zudem der Grundstein für die Elektrifizierung der Regionalbusflotte gelegt.

2023 wurde mit der so genannten Traktionsstudie die Frage geklärt, welche künftige Antriebsart für die Regionalbusse die beste ist. Das Ergebnis ist eindeutig: Auch im Regionalverkehr gehört die Zukunft Elektrobussen. Die Präqualifikation für die Bestellung der Elektrobusse im Regionalverkehr ist bereits abgeschlossen und auch im Ortsverkehr geht die Elektrifizierung Schlag auf Schlag weiter. Ziel ist es, die gesamte Flotte für Stadt und Land bis 2035 vollständig auf batterieelektrische Busse umzurüsten.

Finanziell können die vbsh das Jahr mit einem Überschuss von 1,06 Mio. Franken abschliessen. Das erfreuliche Jahresergebnis hilft, die grossen Investitionen für die Elektrifizierung zu finanzieren. Hauptgrund für das positive Ergebnis ist die gute Erholung der Fahrgastzahlen nach der Corona-Pandemie. Mit fast 13 Mio. Fahrgästen ist das Niveau von vor der Pandemie zwar noch nicht ganz erreicht, aber das Wachstum ist erfreulich und stimmt zuversichtlich. Auch bei der Qualität gehören die

vbsh zu den zehn besten Transportunternehmen der Schweiz. Das hat seinen Preis, sind uns aber unsere Kundinnen und Kunden wert.

Ihnen gilt unser Dankeschön für die Treue, aber auch für das Verständnis, wenn der Betrieb einmal nicht so läuft, wie wir es uns wünschen. Im Stau oder bei Baustellen und Schneefall sind auch wir manchmal machtlos. In allen Fällen geht die Sicherheit vor und sind Geschwindigkeit und Distanz das Mass aller Dinge für den Fahrplan. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag und Nacht im Einsatz stehen, damit die Räder nie stillstehen, und die so das ganze Jahr über tatkräftig für eine sichere und zuverlässige Mobilität sorgen.

Auch im Regionalverkehr gehört die Zukunft batterieelektrischen Bussen.



Daniel Preisig
Präsident
der Verwaltungskommission



Patrick Altenburger
Geschäftsführer



**Sicher
verbunden**



Sicherheit hat viele Facetten. Für die vbsh steht die unfallfreie Beförderung der Fahrgäste an oberster Stelle. Die Chauffeusen und Chauffeure tragen eine grosse Verantwortung. Ihrer Auswahl, Ausbildung und Weiterbildung schenken die vbsh daher höchste Aufmerksamkeit. Für einen sicheren Betrieb der Busse und das Wohlbefinden der Fahrgäste sind aber eine ganze Reihe weiterer Faktoren entscheidend.

Über 180 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fahrdienst bilden den Kern der vbsh-Belegschaft. Um den Fahrgästen bei jeder Witterung einen sicheren, pünktlichen und zuverlässigen Service bieten zu können – 365 Tage im Jahr rund um die Uhr –, betreiben die vbsh eine kompetente Werkstatt für den Unterhalt der Busse, zu dem auch ein professioneller Reifenservice gehört. Wie der Fahrdienst unterliegen auch die Arbeiten an den Bussen strengen Sicherheitsvorschriften.

Fahrdienst – Charaktersache

Martin F. ist ein gepflegter junger Mann. Er ist 28-jährig, alleinstehend. Er wohnt in Schaffhausen. Nach der abgeschlossenen Ausbildung zum Mechatroniker für Nutzfahrzeuge arbeitete er einige Jahre in einer grossen Werkstatt. Als kontaktfreudiger junger Mensch sah er seine berufliche Zukunft nicht länger täglich unter LED-Licht. Er wollte mehr nach draussen, an die Sonne. Darum absolvierte er berufsbegleitend den Führerausweis der Kategorie D (Car) und bewarb sich anschliessend bei den vbsh als Buschauffeur. Die Übungsfahrt bestand er mit Bravour, die Bewerbung führte zu einer Anstellung.

Martin F. ist keine Ausnahme. Technisches Verständnis, sorgfältiger Umgang mit Fahrzeugen, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, unregelmässig zu arbeiten, sind Voraussetzungen, die alle Chauffeusen und Chauffeure der vbsh mitbringen. Die Stressresistenz in der Hektik des Strassenverkehrs ist Erfahrungssache und kommt mit dem Fahren. Nicht alle bringen bereits Erfahrung aus einem anderen Busbetrieb mit, auch wenn diese von Vorteil ist. Die vbsh sind allerdings das ganze Jahr über offen für Be-



werbungen, auch von Quereinsteigern. Mit den Betriebs- und Praxisausbildnern sind die vbsh in der Lage, Ausnahmetalente am Steuer selber auszubilden. Die auf der Website vbsh.ch publizierte Rubrik «Wie werde ich Buschauffeur/ Buschauffeuse?» war Einstiegsbillett für so manchen heutigen vbsh-Fahrdienstmitarbeitenden.

Neu eingestelltes Personal wird je nach Personalbedarf zuerst für den Dienst im Orts- oder Regionalverkehr ausgebildet. Neuralgischen Stellen, wie etwa die Engstelle in Hemmental auf der Linie 22, wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. ÖV-Neulenker lernen auch das Anfahren der Haltestellen und im Regionalbetrieb den Billetverkauf. Deshalb kommt der Schritt vom Orts- zum Regionalverkehr in aller Regel erst später. Beim Stellenantritt absolvieren die neuen Chauffeusen und Chauffeure ein viertägiges Ausbildungsprogramm in Theorie und Praxis. Anschliessend werden zwischen fünf und acht begleitete Dienste gefahren. Individuell werden je nach Kenntnisstand und Bedarf Retourfahrmanöver, Störungsbehebungen am Fahrzeug sowie das Unfall- und Meldewesen geschult. In den jährlich stattfindenden CZV-Weiterbildungskursen (Chauffeurzulassungsverordnung, Pflicht zur regelmässigen Weiterbildung) werden nur Themen behandelt, die das Fahrdienstpersonal unterstützen, einen sicheren, pünktlichen und zuverlässigen Service zu bieten. Die CZV-Kurse

Jährlich stattfindende CZV-Kurse sind ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit.

werden jährlich für alle Fahrdienstmitarbeitenden veranstaltet, um spezifisch betriebs- und sicherheitsrelevante Themen vermitteln zu können. Beispielhafte Themen aus den letzten Jahren sind Schleuderkurse, kundenfreundliche Fahrweise – zum Beispiel Kreiselfahren –, Geschicklichkeitsfahren oder erste Hilfe, Letzteres in Zusammenarbeit mit der Betriebs-sanität.

Zur passiven Sicherheit gehören auch die verschiedenen Verordnungen zur Arbeits- und Ruhezeit. Die für Buschauffeure massgebliche Chauffeurverordnung ARV 1 legt unter anderem die Arbeitszeit, die Pausen und die tägliche sowie die wöchentliche Ruhezeit, aber auch die Pflichten des Arbeitgebers fest.

69 fitte Busse

Moderne Busse sind fahrende Computer. Doch die Digitalisierung macht nicht vor den Werkstattoren halt. Alle Mess- und Prüfeinrichtungen müssen jährlich geeicht werden. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) prüft überdies alle vier Jahre alle Instandhaltungsprozesse der vbsh. Im Gegensatz zu Privatautos müssen Busse im öffentlichen Verkehr jährlich von der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle geprüft und abgenommen werden. Das sind 69 Abnahmen pro Jahr. Die Fahrzeuge verschiedener Hersteller haben auch verschiedene Instandhaltungsprozesse. Um Arbeiten in Regie durchführen zu können, absolvieren Werkstattmitarbeiter regelmässig Schulungen bei den Herstellern. Bei Elektrobushersteller Irizar etwa gehört der Austausch von Elektromotoren oder die Revision von Hochvoltbatterien dazu. 2023 haben zwei Mechaniker der vbsh den Batterie-Lehrgang, der zehn Arbeitstage umfasst, absolviert.

Busse im öffentlichen Verkehr müssen jährlich zur Motorfahrzeugkontrolle.

Bei Arbeiten auf den Busdächern müssen sich die Werkstattmitarbeiter gegen Absturz sichern, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Um die Risiken richtig einschätzen und die korrekte Sicherung zu lernen, werden die mit Dacharbeiten betrauten Mitarbeiter geschult.





Durch die Runderneuerung der Busreifen sparen die vbsh 70 Prozent Rohöl gegenüber Neureifen, 75 Prozent an weiteren Rohstoffen und sogar 80 Prozent CO₂. Das hilft, den etwas stärkeren Reifenverschleiss der Elektrobusse – besonders an der Antriebsachse – zu kompensieren. Im Fahrbetrieb kommen die Reifen beim Anfahren der Haltestellen in Kontakt mit dem Bordstein. Um durchgescheuerte Reifen erkennen zu können – und einen fatalen Unfall zu vermeiden –, werden alle Reifen täglich vor der Ausfahrt sichtgeprüft. Das Züri-Bord an geraden Haltestellen für behindertengerechten Einstieg bringt hinsichtlich der Seitenwandscheuerung eine deutliche Verbesserung. Die Geometrie dieser Haltekante ist reifenschonender gestaltet.

Sicher unterwegs im Bus

Die vbsh führen regelmässig, aber in unregelmässigen Abständen Kurse zum sicheren Reisen mit dem Bus durch. Die Kurse finden in der Ticketeria am Bahnhof oder direkt in einem Bus statt. Dort können praktische Hilfestellungen augenfällig gemacht werden. Beliebt ist auch der App-Kurs, der Apps wie etwa die neue vbsh-App auf dem Mobiltelefon zugänglich macht.

Einige Tipps mögen auch für Personen, die nicht regelmässig Bus fahren, banal klingen – sie sind aber mit Wissen verbunden, das die Sicherheit des Reisens erhöht. Ein Beispiel: Nur wer weiss, dass der Chauffeur Fahrgäste im Innenraum bei der zweiten Tür sehen kann, nicht aber bei der dritten, steigt bei der zweiten Tür ein. Wenn der Chauffeur einen einsteigenden Fahrgast im Innenrückspiegel sieht, kann er mit der Abfahrt warten, bis sich der Fahrgast gesetzt hat. Im Kurs dürfen sich die Teilnehmenden auf den Fahrersitz setzen und sich selbst ein Bild davon machen, was im Rückspiegel zu sehen ist – und was nicht.

Den internen Kurs «Umgang mit Menschen mit Behinderung» (MmB) müssen alle neuen Mitarbeiter im Fahrdienst absolvieren. In praktischen Übungen – zum Beispiel mit Elektrorollstühlen – wird das Fahrpersonal im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung sensibilisiert. Der Schwerpunkt liegt bei dieser Schulung auf Menschen mit Gehhilfen, Rollstühlen sowie sehbeeinträchtigten Personen. An der Entwicklung des Kurses war eine ausgebildete

Fachfrau Betreuung (mit Schwerpunkt MmB) beteiligt.

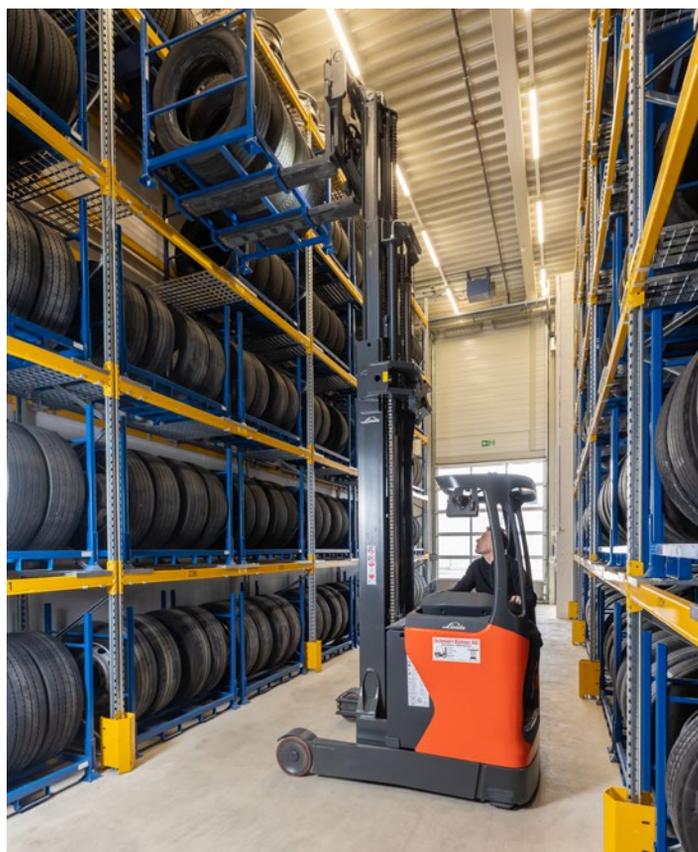
Blaulicht im Depot Ebnat

Die Feuerwehr von Neuhausen am Rheinfall hat 2023 bei und mit den vbsh eine Übung durchgeführt. Die praxisbezogene Ausbildung an zwei Elektrobusen fand unter Einbezug des neuen Dacharbeitsplatzes in der Werkstatt des Depots Ebnat statt.

Konkret wurden verschiedene in einem Brandfall relevante Fragen geklärt, unter anderem welche Notausschalter im Störfall betätigt werden müssen, wo die Hochvoltbatterien im Bus verbaut sind und mit welcher Spannung zu rechnen ist. Auch das Innenleben einer Hochvoltbatterie wurde unter die Lupe genommen. Die präventive Übung war spannend und lehrreich für die Feuerwehrleute.

Falls einmal ein Elektrobus in Brand geraten sollte, muss er auf einen Havarieplatz geschleppt werden. Im Gegensatz zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor kann es bis zu einer Stunde dauern, bis ein Elektrofahrzeug richtig brennt – genügend Zeit, einen Bus abzuschleppen.

Alle Busreifen werden vor der Depotausfahrt sichtgeprüft.



Ereignisse 2023

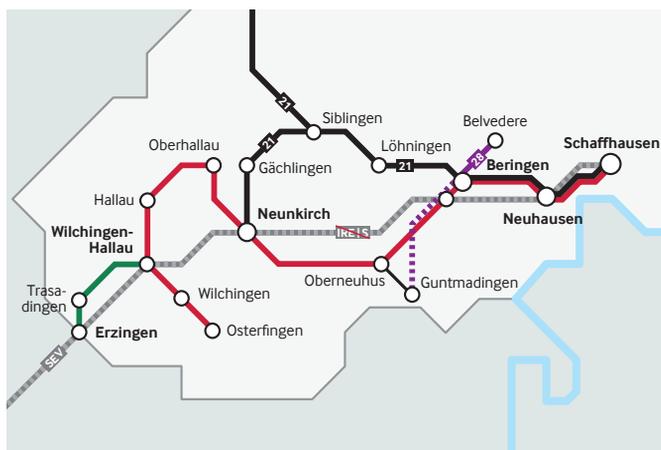
Früh im Jahr geben der Kanton und der Bund grünes Licht für den Bau der zentralen Einstellhalle für die Regionalbusse. Diese wird fristgerecht und unter Einhaltung des Projektbudgets gebaut und bereits Ende November dem Betrieb übergeben. Die Traktionsstudie des Kantons Schaffhausen kommt im September zum Schluss, dass auch der regionale Verkehr elektrisch wird. Nach der Einigung mit der Gemeinde Schleithem wird am 16. Dezember mit der Übergabe der Depotschlüssel offiziell der Schlusstrich unter ein 118-jähriges Kapitel gezogen.

Ziele vereinbart

Die vbsh treffen im Februar mit Bund und Kanton Schaffhausen eine Zielvereinbarung für die Jahre 2024 bis 2030. Diese macht den Weg frei für die Zustimmung von Bund und Kanton zur zentralen Garagierungslösung der Regionalbusse und zur Aufhebung des Depots in Schleithem. Mit der Garagierung der Regionalbusse an einem zentralen Ort in der Nachbarschaft des bestehenden Depots Ebnet können Abläufe optimiert und Synergien in der Werkstatt, bei der Betankung und der Ladeinfrastruktur, im Depotdienst sowie bei der Reinigung der Fahrzeuge realisiert werden.

Die ersten 100 Tage

Anfang Januar sind es hundert Tage, seit Geschäftsführer Patrick Altenburger das Steuer der vbsh übernommen hat. Er hat eine kompetente Mannschaft vorgefunden und die wesentlichen Herausforderungen für die kommenden Jahre in Angriff genommen: die Elektrifizierung der gesamten Busflotte, die Optimierung des Angebots und der Linienverknüpfungen im Ortsverkehr, bessere Anschlüsse an die Bahn – insbesondere abends – und die Erhöhung des Eigendeckungsgrads.



Wir sind auch ein Zug

Vom 21. April bis 22. Mai 2023 finden Bauarbeiten am Südende des Bahnhofs Schaffhausen statt. In dieser Zeit werden mehrere Weichen ein- und umgebaut, alle Züge zwischen Schaffhausen und Erzingen fallen aus. Die vbsh bedienen die Fahrgäste der SBB GmbH im Klettgau einen Monat lang umfassend mit Ersatzbussen. Im beschleunigten Regionalverkehr nach Erzingen–Waldshut fahren Ersatzbusse von DB Regio.

Ausgezeichnet

Im April werden die vbsh für ihr Elektrobusprojekt mit dem Climate Star Award des europäischen Klima-Bündnisses ausgezeichnet. Das Projekt hat die internationale Jury damit überzeugt, dass ein langfristiger Nutzen für die Umwelt erzielt wird und die vbsh damit eine Vorreiterrolle in der öV-Branche einnehmen. Die Auszeichnung ist den vbsh ein Ansporn, die weitere Elektrifizierung der Busflotte rasch umzusetzen.



Anhaltend interessant

Am 15. Mai besucht Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann Schaffhausen. Er lässt sich vor Ort von den Gastgebern der vbsh – Stadtrat Daniel Preisig, Geschäftsführer Patrick Altenburger und Projektleiter Bruno Wanner – sowohl das Elektrifizierungsprojekt des Ortsverkehrs präsentieren als auch den Schnellladevorgang am Bahnhof veranschaulichen. Die vbsh freuen sich über das anhaltende Interesse an ihrem Elektrobusprojekt.

Jahresabschluss 2022

Die vbsh geben am 23. Mai 2023 ein positives Ergebnis für das Jahr 2022 von CHF 7,8 Mio. bekannt. Im Ortsverkehr beträgt der Ertragsüberschuss CHF 8,2 Mio., der Regionalverkehr verzeichnet einen Verlust von CHF 0,4 Mio. Hauptverantwortlich für das positive Jahresergebnis sind die Spezialabteilungen von Bund, Kanton Schaffhausen und den Bestellergemeinden in Höhe von CHF 7,4 Mio., welche die vbsh als Unterstützung zur Deckung der mehrjährigen Covid-19-Verluste erhalten haben. Mit dieser Abgeltung konnten die Spezialreserven des Ortsverkehrs wieder aufgebaut werden.

Neue Bahnhofstrasse

Die Stadt Schaffhausen als Bauherrin informiert am 12. Juli über den Start der Bauarbeiten zur Aufwertung der Bahnhofstrasse. Nachdem am 13. Februar 2022 rund 60 Prozent der städtischen Stimmbewölkerung der Aufwertung der Bahnhofstrasse zugestimmt haben und im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens eine Einigung wegen Einsprachen erreicht werden konnte, starten die Bauarbeiten im Frühling 2024. Die vbsh werden vor Ort während der Bauarbeiten die Buskanten so klar und sichtbar wie möglich signalisieren – «Wo fährt mein Bus?».



Auch regional elektrisch

Am 11. September berichten die vbsh über die Machbarkeitsstudie «Umstellung der Regionalbusse der vbsh auf fossilsfreie Antriebe». Diese kommt zu einem klaren Ergebnis: Auch die Regionalbusflotte kann in den kommenden Jahren erfolgreich von den aktuell im Einsatz stehenden Dieselnissen auf batterieelektrisch angetriebene Busse – Kombilader, die im Depot und im Regionalbuszentrum geladen werden können – umgestellt werden. Die neuen Elektrobusse ersetzen die heutigen Dieselnisse schrittweise über die nächsten zehn Jahre.



Digital vorwärts

Ab dem 22. August treten die vbsh mit einer neuen Website auf. Der Fokus des neuen Onlineauftritts liegt auf klarer Benutzerführung und schneller Orientierung. Den neuen Auftritt gibt es auch als kostenlose App fürs Mobiltelefon. Damit haben Fahrgäste

nicht nur immer den aktuellen Fahrplan in der Tasche, sie sind auch live im Bild über allfällige Störungen auf dem Liniennetz. Seit Mitte September gibt es überdies eine neue Zahlungsmöglichkeit bei den vbsh: Twint. An allen stationären Automaten, an allen mobilen Automaten in den Stadtbussen und in der Ticketeria am Bahnhof Schaffhausen können Billette auch mit der beliebten Schweizer Bezahl-App gekauft werden. Damit steht den Fahrgästen in den Stadtbussen erstmals eine Alternative zu Bargeld als Zahlungsmittel zur Verfügung.

Ende gut, alles gut

Anfang Oktober erzielen die vbsh eine Einigung über die Zukunft des Depotareals in Schleithem. Das ab dem Fahrplanwechsel 2023/24 für den Busbetrieb nicht mehr benötigte Depot Schleithem wird von der Standortgemeinde übernommen. Die Gemeinde Schleithem und die vbsh haben dazu einen Kaufvertrag zur Übertragung des Baurechtes per 1. Januar 2024 unterzeichnet. Die Gemeinde Schleithem gewinnt damit die Handlungsfreiheit über die weitere mittel- und langfristige Nutzung des Grundstücks.





Abgefahren

Am 2. Dezember öffnen die vbsh die Tore der neuen Einstellhalle für die Bevölkerung. Mehr als 1000 Personen leisten der Einladung in dichtem Schneegestöber Folge, um sich selber ein Bild von der neuen Grossgarage zu machen. Seit dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember fahren nun auch alle Regionalbusse vom Ebnat aus los, um alle Fahrgäste pünktlich und sicher an ihre Destination zu bringen. Der Fahrplanwechsel bringt mehrere kleine Anschlussverbesserungen für die Fahrgäste im Regionalverkehr, bleibt aber im Grossen und Ganzen stabil.

Am Ebnatring 34

Am 30. November wird die neue Einstellhalle Ebnatring in einer feierlichen Zeremonie im Beisein von Behördenvertretern aus der Stadt Schaffhausen, der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, dem Kanton Schaffhausen und aus weiteren Gemeinden dem Betrieb übergeben. Die Einstellhalle hat auf 14 Spuren Platz für alle Regionalbusse. Sie wurde in nur neun Monaten erstellt – im Zeitplan und im Rahmen der veranschlagten Baukosten.



Schlüsselerlebnisse

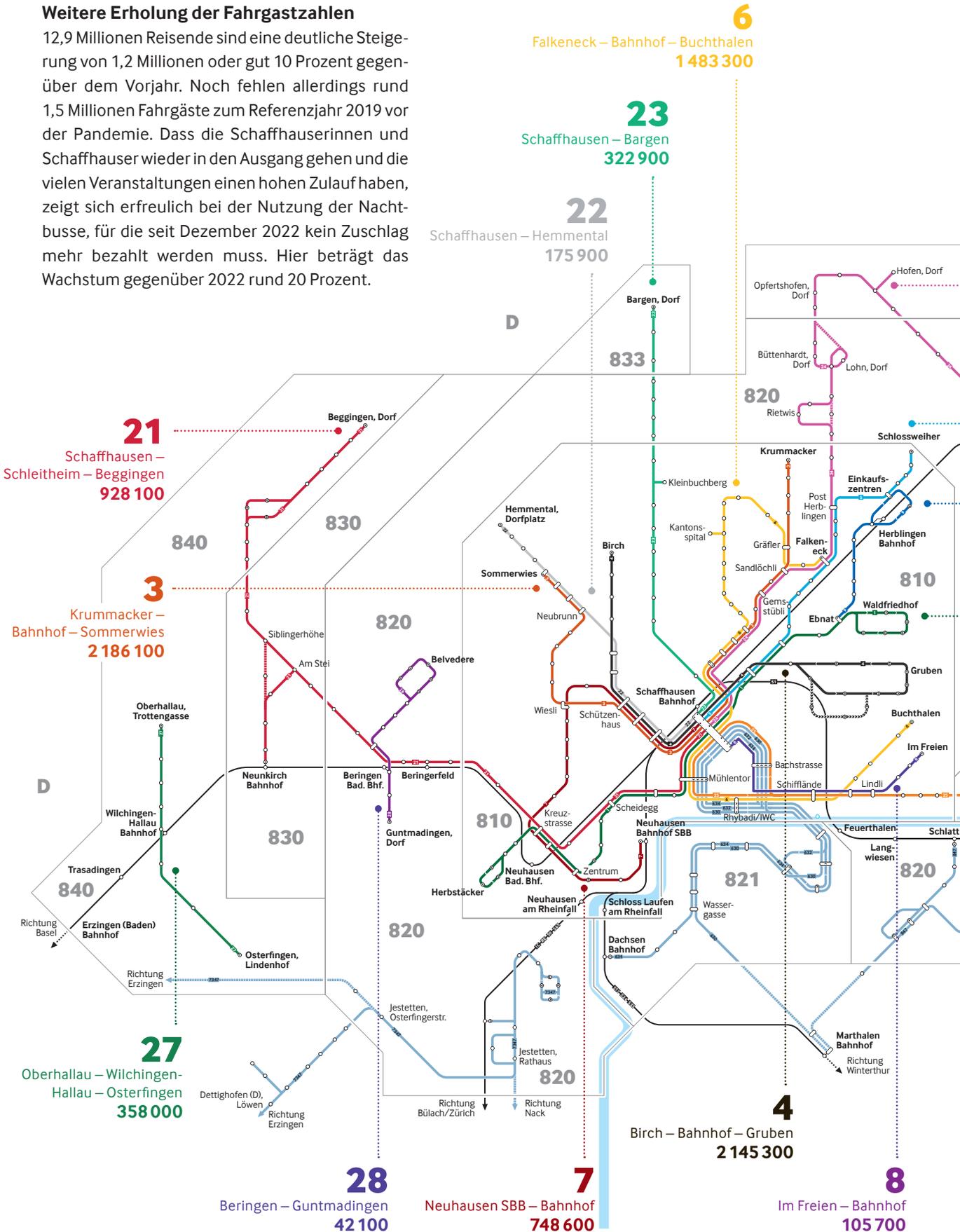
Das BAV hat am 10. Dezember den vbsh alle Linienkonzessionen im Regionalverkehr für zehn weitere Jahre verlängert. Am 16. Dezember schreiben die vbsh das letzte Kapitel in der langen Geschichte des Depots Schleithelm. Die vbsh übergeben dem Gemeindepräsidenten Urs Fischer offiziell den Schlüssel zum Depot und abends nehmen viele ehemalige und aktive Regionalbuschauffeure der Linien 21 und 27 Abschied von ihrer langjährigen Wirkungsstätte.



Fahrgastzahlen 2023

Weitere Erholung der Fahrgastzahlen

12,9 Millionen Reisende sind eine deutliche Steigerung von 1,2 Millionen oder gut 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Noch fehlen allerdings rund 1,5 Millionen Fahrgäste zum Referenzjahr 2019 vor der Pandemie. Dass die Schaffhauserinnen und Schaffhauser wieder in den Ausgang gehen und die vielen Veranstaltungen einen hohen Zulauf haben, zeigt sich erfreulich bei der Nutzung der Nachtbusse, für die seit Dezember 2022 kein Zuschlag mehr bezahlt werden muss. Hier beträgt das Wachstum gegenüber 2022 rund 20 Prozent.



vbsh und Umwelt

Der vorliegende kurze Nachhaltigkeitsbericht der vbsh beleuchtet die Energiebeschaffung, den Betrieb der Fahrzeuge, den Fahrzeugunterhalt, den Boden- und Gewässerschutz sowie die Infrastruktur und die damit verbundene Bauökologie.

Der öffentliche Verkehr (öV) ist bereits heute eines der umweltfreundlichsten Verkehrssysteme. Der öV verursacht in der Schweiz nur knapp 5 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen im Verkehrssektor.

Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Digitalisierung sind die prägenden Faktoren der Mobilität. In der Eigenerstrategie der vbsh steht, dass die vbsh im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen, das Verkehrswachstum umweltgerecht zu bewältigen und den Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr zu steigern. Als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt im Besitz der Stadt Schaffhausen ist den vbsh nachhaltig ökologisches Verhalten also viel mehr als ein Anliegen – es ist ein Auftrag!

Saubere und leise Flotte bis 2032

Bis 2028 wird die gesamte Stadtbusflotte auf batterieelektrische Fahrzeuge mit Schnellademöglichkeit am Bahnhof umgestellt. Dabei werden nicht nur die Dieselbusse, sondern auch die sieben Trolleybusse altershalber durch Batteriebusse ersetzt.

Im Regionalverkehr wird bis 2032 vollständig auf batterieelektrische Busse umgestellt. Bei der Einführung wird das bewährte Vorgehen aus der Beschaffung der Stadtbusse kopiert: Zwei Fahrzeuge werden vorab bestellt und als Vorserienfahrzeuge auf Herz und Nieren auf den Linien getestet.

Die ausgemusterten Busse gehen in den meisten Fällen an die Hersteller zurück, damit sie schonend rezykliert werden können.

Die führende Rolle der vbsh bei der Elektrifizierung der Flotte findet auch international Anerkennung: Das Klima-Bündnis Europa hat das Elektrobustprojekt der vbsh als **eines der besten Klimaschutzprojekte in ganz Europa** mit dem Climate Star Award ausgezeichnet.

Nachdem in der Herbstsession der Ständerat und der Nationalrat die Revision des CO₂-Gesetzes beraten haben, besteht Grund für Optimismus, dass die beschlossene befristete Anschubfinanzierung für die Umstellung von öV-Busflotten auf Fahrzeuge mit umweltfreundlichem Antrieb weitere Transportunternehmen beflügelt, ihre Flotten ebenfalls rasch zu elektrifizieren.

Energieverbrauch – Energieproduktion

Wie bei der Fahrzeugbeschaffung haben sich die vbsh auch bei der Energielieferung – namentlich Strom und Diesel – an geltendes internationales Wettbewerbsrecht zu halten. Aktuell beziehen die vbsh den Strom von SH Power – sauberen Wasserstrom aus dem Rheinkraftwerk.

Auf dem ganzen Dach der neuen Einstellhalle wurde eine Photovoltaikanlage (PVA) mit 790 Modulen verbaut. Diese wurden aufgeständert, um die ganze Dachfläche begrünen zu können. Der maximale jährliche Ertrag von 320 000 kWh ergänzt die Stromproduktion der PVA auf dem Dach des nahen Depots Ebnat, die einen maximalen jährlichen Ertrag von 180 000 kWh liefert. Zum Vergleich: Mit der maximal möglichen Jahresleistung von 500 000 kWh des von den vbsh produzierten Solarstroms könnten über 105 Schweizer Haushalte mit Strom versorgt werden. Der nicht unmittelbar genutzte Strom wird in das öffentliche Stromnetz geleitet.

Aufgrund der erstmals ganzjährig eingesetzten 15-teiligen Elektrobustflotte hat sich der Stromverbrauch gegenüber 2022 leicht erhöht. Der Gesamtenergieverbrauch entwickelte sich hingegen positiv. Er konnte von 20,75 Mio. auf 16,5 Mio. kWh gesenkt werden.

Sauberer Fahrzeugunterhalt

Damit die Fahrgäste in sauberen Bussen fahren können, müssen alle Fahrzeuge regelmässig

gereinigt werden – und zwar innen wie aussen. Das Brauchwasser der Waschanlage wird gefasst und wiederaufbereitet.

Die Reifen sind eminent wichtig für die Sicherheit des Fahrbetriebs. Mit einem ausgeklügelten System runderneuern die vbsh die Stahlgürtelkarkassen intakter Busreifen und schenken ihnen damit ein zweites Leben. Altöl aus Motoren und Getrieben wird gefasst und geht in den dichten Originalgebinden zurück an den Lieferanten. Reinigungsmittel, beispielsweise für Bremsen, kommt aus speziellen Druckbehältern ohne Treibmittel. Generell verwenden die vbsh hautverträgliche und umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Den Strom für die Werkzeuge und Maschinen ziehen die Werkstattmitarbeiter aus der eigenen Photovoltaikanlage. Das Licht für den Unterhalt der Linienbusse spenden sparsame LED-Leuchten – und vielerorts auch Tageslicht, das durch Oberlichter und Tore einfällt. Auch sind die Dienstfahrzeuge der vbsh, etwa jene des Pikettdienstes, elektrisch.

Boden- und Gewässerschutz

Das Regenwasser vom Dach der neuen Einstellhalle und von rund zwei Dritteln des Vorplatzes wird in einer Retentionsmulde auf der Westseite aufgefangen und versickert dann in

das Grundwasser. Durch die Begrünung des Daches fliesst das anfallende Regenwasser zeitverzögert in die Mulde. Die restliche Vorplatzfläche wird über eine unterirdische Retentionsanlage entwässert.

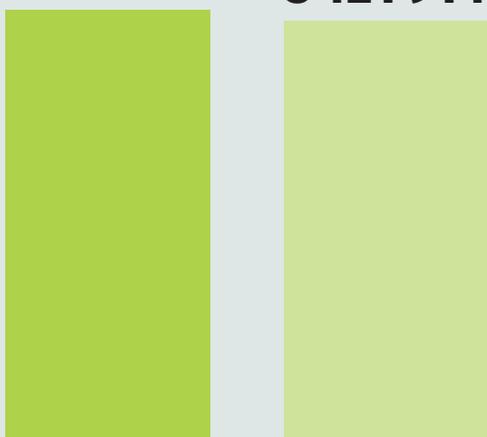
Ökologie auch am Bau

Die neue Einstellhalle am Ebnatring wurde in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen nach dem Minergie-Eco-P-Standard gebaut. Der Zusatz Eco garantiert, dass die Materialien gesund und ökologisch sind – das ergibt ein optimales Innenraumklima. Die sorgfältige Materialwahl zeigt sich nicht nur im verbauten Beton – mehr als die Hälfte besteht aus rezyklierten Zuschlagstoffen. Die Fassadenkonstruktion besteht aus Schweizer Holz, die Fassadenverkleidungen sind aus Schaffhauser Lärchenholz. Die Ost- und Westfassaden werden mit schnell wachsendem Hopfen begrünt. Als Heizung wurde ein thermoaktives Bauteilsystem gewählt, eine Grundlastheizung mit 28 kW Leistung. Diese Konstruktion erlaubt es, mit tiefen Wassertemperaturen die notwendige Heizleistung und eine maximale Temperatur von 18 Grad Celsius zu erreichen.

Die Neubauten der vbsh im Ebnat sind mit natürlichen und ökologischen Materialien gebaut.

2023
3 513 046

2022
3 421 914



Stromverbrauch total

Brutto in kWh

davon 100% Strom aus erneuerbaren Quellen

3 226 705

Stromverbrauch 2023 der elektrisch betriebenen Fahrzeuge

in kWh

Irizar und Trolleybusse

500 000

Stromproduktion

in kWh

Maximal mögliche Leistung Solaranlagen

Depot Ebnat und Einstellhalle Ebnatring

Am Steuer der vbsh

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden aus dem Fahrdienst, der Werkstatt und der Verwaltung steuern diese Frauen und Männer die Entwicklung der vbsh vorwärts in eine fossilfreie Zukunft.

Verwaltungskommission¹



Daniel Preisig
Präsident
der Verwaltungskommission

Daniel Preisig ist seit 2015 Mitglied des Stadtrates und als Finanzreferent zuständig für den öffentlichen Verkehr. Er ist gelernter Uhrmacher, studierte anschliessend Mikrotechnik an der Ingenieurschule Biel und hat einen Nachdiplomabschluss in Betriebswirtschaft erworben. Vor seiner Wahl in den Stadtrat arbeitete er als Projektleiter und Berater im internationalen Umfeld.



Daniel Borer
Vizepräsident
der Verwaltungskommission

Daniel Borer, wohnhaft in Neuhausen am Rheinfluss, ist Chefarzt am Kantonsspital Winterthur mit Nachdiplomabschluss in Management. Als öV-Nutzer verbindet er die Erfahrung aus Kundensicht mit jener aus dem Betriebsmanagement. Er ist in der Region gut vernetzt und kennt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden von Stadt und Land.



Nicole Herren
Mitglied
der Verwaltungskommission

Nicole Herren ist Mitglied des Grossen Stadtrats der Stadt Schaffhausen. Als ehemalige Geschäftsfrau und Präsidentin des städtischen Gewerbeverbands setzt sie sich für das lokale Gewerbe ein. Sie ist seit 2017 Mitglied der Verwaltungskommission und kennt damit die alte und neue vbsh bestens.



Jürg Rahm
Mitglied
der Verwaltungskommission

Jürg Rahm wurde 2021 in die Verwaltungskommission der vbsh gewählt. Er vertritt in der Verwaltungskommission die Interessen der Region und engagiert sich im Ressort Finanzen. Er arbeitet als Leiter der Finanzen und Informatik bei den Spitälern Schaffhausen und ist Mitglied der Verwaltungskommission der PK SH.



María Luisa Artero
Mitglied
der Verwaltungskommission

Die studierte Sprachwissenschaftlerin und Betriebswirtschafterin María Luisa Artero verfügt über eine breite Branchenerfahrung: im öffentlichen Verkehr, in Sicherheit und Risikomanagement, Versicherung und Bildung. Sie bringt langjährige Führungs- und Strategieerfahrung mit sowie eine Weiterbildung in der wirksamen Führung und Aufsicht von Unternehmen.



Markus Anderegg
Mitglied
der Verwaltungskommission

Als stellvertretender Direktor und Leiter Technik ist Markus Anderegg bei BERNMOBIL, den Städtischen Verkehrsbetrieben Bern, verantwortlich für über 200 Trams und Busse sowie die Linieninfrastruktur. Er verfügt über ein abgeschlossenes Studium als Elektro- und Softwareingenieur.



Christian Ranft
Mitglied
der Verwaltungskommission

Christian Ranft ist seit Ende 2023 Mitglied der Verwaltungskommission der vbsh. Er arbeitet als Kundenberater Verpackungen bei der Wegmüller AG, Attikon. Im November 2020 wurde er für die Alternative Liste Schaffhausen in den Grossen Stadtrat gewählt, 2022 wechselte er zur SP.



Wolfgang Gleichauf
Personalvertreter

Gemäss Organisationsverordnung der vbsh haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Recht, der Verwaltungskommission ein Mitglied aus ihrer Mitte vorzuschlagen. Dieses wird vom Stadtrat gewählt und nimmt an den Sitzungen der Verwaltungskommission mit beratender Stimme teil.

Die Geschäftsleitung¹



Patrick Altenburger
Geschäftsführer

Als Geschäftsführer der vbsh ist Patrick Altenburger seit Oktober 2022 für den städtischen und regionalen Busverkehr in Schaffhausen verantwortlich. Als ehemaliger Leiter der KÖV des Kantons und Vater der S-Bahn Schaffhausen ist er prädestiniert, den ÖV in Schaffhausen weiter zu stärken. Er vertritt zudem die Interessen der vbsh in der Verwaltung des Tarifverbundes OSTWIND.

Nathan Hueber
Leiter Infrastruktur

Nathan Hueber ist Leiter Infrastruktur, IT und Projekte. Er ist für die Depots – Planung, Bau und Unterhalt – verantwortlich. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung, Sicherheitsbeauftragter der vbsh und überdies zuständig für die Fahrleitungen der Trolleybusse.

Marco Leu
Leiter Technik

Als Leiter Technik ist Marco Leu nicht nur Mitglied der Geschäftsleitung, sondern zusammen mit seinem Team verantwortlich für den gesamten Fahrzeugunterhalt. Er ist Berufsbildner, Prüfungsexperte, Chef der Flottenbereitstellung und verantwortet eine Vielzahl von Projekten wie beispielsweise die Flottenplanung.



Christian Breiter
Leiter Finanzen

Im September 2022 ist Christian Breiter als Leiter Finanzen von Pro Infirmis zu den vbsh gestossen. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung und stellvertretender Geschäftsführer. Er verantwortet die Bereiche Finanzen, Administration und Controlling.

Marcel Seelhofer
Leiter Betrieb

Marcel Seelhofer ist Mitglied der Geschäftsleitung und für Angebot und Betrieb verantwortlich. Sein Team führt das Fahrpersonal und sorgt in der Leitstelle für optimale Voraussetzungen, um einen pünktlichen und zuverlässigen Busverkehr sicherzustellen. Er ist Mitglied des Gemeindeführungsstabs der Stadt Schaffhausen.

Philipp Welti
Leiter Marketing & Kommunikation

Als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortet Philipp Welti die Unternehmenskommunikation, das Marketing und die Marke vbsh. Dazu gehören auch der Kundendienst und der Verkauf des Werberaums auf und in den Bussen sowie an den Haltestellen. Er vertritt die vbsh in der Marketingkommission des Tarifverbundes OSTWIND.

20

Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Geschäftsbericht 2023
Finanzbericht

A blurred city street scene with a tram and buildings, with a person's jacket in the foreground.

Finanz- bericht



Finanzieller Lagebericht

Die Verkehrserträge entwickeln sich weiter positiv und die vbsh verzeichnen einen Ertragsüberschuss von 1,06 Mio. Franken. In der Sparte Ortsverkehr beträgt der Überschuss 1,34 Mio. Franken, der Regionalverkehr verzeichnet einen Verlust von 0,28 Mio. Franken.

Betriebsertrag

Die Verkehrserträge im Jahr 2023 liegen über den Erwartungen, weil sich die Fahrgastzahlen nach der Corona-Pandemie besser erholt haben, als zum Budgetierungszeitpunkt angenommen. Die ordentlichen Abgeltungen der öffentlichen Hand von insgesamt 25,9 Mio. Franken basieren auf den im Vorjahr getroffenen Vereinbarungen mit den Bestellern. Die übrigen Erlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an und resultieren aus ausserordentlich hohen Erlösen für den geleisteten Bahnersatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Betriebsaufwand

Der ordentliche Betriebsaufwand liegt im Rahmen des Kostenbudgets. Die stark gestiegenen Energiepreise beeinflussen die Kosten der Antriebsenergie deutlich. Diese Position umfasst den Fahrstrom der Trolley- und Elektrobusse sowie den Dieselverbrauch der Autobusse.

Neue Einstellhalle Ebnetring und Schliessung des Depots Schleitheim

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 konnte die neue Einstellhalle Ebnetring planmässig dem Betrieb übergeben werden. Die Realisierung des Neubaus erfolgte innerhalb kürzester Zeit. Trotzdem konnte der Bau erfolgreich und unter Einhaltung der finanziellen Vorgaben abgeschlossen werden.

Der Baurechtsvertrag für das Depotareal in Schleitheim konnte im Dezember 2023 definitiv der Gemeinde Schleitheim übertragen werden, weil das Gebäude ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr für den Busbetrieb benötigt wurde. Die Abtretung des Baurechtsvertrags führte in der Sparte Regionalverkehr zu Erlösen von 90 000 Franken. Als Entschädigung für den

späteren Rückbau der Gebäude durch die Gemeinde Schleitheim wurde eine Entschädigung von 260 000 Franken bezahlt.

Einführung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER

Die vbsh haben Swiss GAAP FER per 1. Januar 2023 eingeführt. Der vorliegende Finanzbericht 2023 wurde erstmals nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Gemäss den Fachempfehlungen ist bei einer erstmaligen Anwendung der Swiss GAAP FER lediglich die Vorjahresbilanz in Übereinstimmung mit dem neuen Regelwerk offenzulegen. Durch das neue Regelwerk ist die Rechnungslegung der vbsh für die Anforderungen der kommenden Jahre gerüstet. Die Organisation und die Stakeholder können mit robusten Finanzinformationen bedient werden – Informationssicherheit und Transparenz sind die positiven Folgen.

Der Finanzbericht 2023 wird erstmals nach Swiss GAAP FER erstellt.

Zukunftsaussichten

Die erfreuliche Entwicklung der Verkehrserlöse stimmt zuversichtlich, auch wenn die Fahrgastzahlen – hauptsächlich im Ortsverkehr – noch nicht die Werte von vor der Corona-Pandemie erreichen.

Die gestiegenen Energiepreise werden sich bei den vbsh auch in den nächsten Jahren bemerkbar machen, obwohl sich die Preise langsam wieder erholen. Um Planungssicherheit für die Festsetzung der Abgeltungen zu erhalten, wurden die Energiekosten der nächsten Jahre teilweise abgesichert.

Corporate Governance

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission besteht gemäss Organisationsverordnung der vbsh aus maximal sieben Mitgliedern, die nach fachlichen und regionalpolitischen Kriterien gewählt werden. Zwei Mitglieder werden auf Vorschlag und aus den Reihen des Grossen Stadtrates gewählt. Mindestens ein Mitglied muss eine unabhängige Fachperson sein und maximal ein Mitglied darf dem Stadtrat angehören. Bei der Besetzung ist auf eine ausgewogene Vertretung des Netzgebiets Rücksicht zu nehmen.

Die Verwaltungskommission ist das strategische Führungsorgan der vbsh. Zu den Verantwortlichkeiten gehören unter anderem die Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle, die Wahl der Revisionsstelle, die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes sowie die Überwachung der Geschäftsleitung. Im Berichtsjahr tagte die Verwaltungskommission insgesamt fünf Mal.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die sich in der Regel alle zwei Wochen zu einer Geschäftsleitungssitzung treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die operative Geschäftsführung.

Compliance

Die Aufgaben und Kompetenzen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung sind in der Organisationsverordnung der vbsh und dem Geschäfts- und Organisationsreglement geregelt. Für die Mitglieder der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung gelten darüber hinaus der Verhaltenskodex sowie die Compliance-Richtlinien der vbsh.

Die vbsh führen einmal jährlich eine Risikobewertung durch. Dabei werden die Risiken identifiziert und geeignete Massnahmen festgelegt. Das interne Kontrollsystem (IKS) der vbsh

wirkt unterstützend bei der Einhaltung von internen sowie externen Gesetzen und Vorschriften, dem Schutz des Organisationsvermögens, der Überwachung von Fehlern und Unregelmässigkeiten sowie bei der Erfüllung der Anforderungen an die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung.

Revisionsstelle

Die Verwaltungskommission hat die PricewaterhouseCoopers AG als externe Revision für ein weiteres Jahr gewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr.

Rechnungslegungsvorschriften

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Entschädigungen

An die Mitglieder der Verwaltungskommission (VK) wurden im Geschäftsjahr 2023 gesamthaft Entschädigungen und Sitzungsgelder von brutto 58 000 Franken (Vorjahr 62 350 Franken) ausgerichtet. Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 13 500 Franken (Vorjahr 14 100 Franken).

Das Entschädigungsreglement der Verwaltungskommission wurde vom Stadtrat festgesetzt. Entschädigungen an das Mitglied des Stadtrates werden in den Fonds «Nebeneinkünfte des Stadtrates» einbezahlt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten keine Sitzungsgelder. Ihre Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das städtische Lohnbandsystem.

Bilanz

AKTIVEN	Erläuterungen im Anhang	in CHF	
		31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	1	11 378 721	19 374 579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4 837 177	2 792 339
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	1 639 554	1 168 971
Vorräte	4	1 126 686	1 208 892
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	47 839	83 186
Total Umlaufvermögen		19 029 977	24 627 967
Sachanlagen	6	49 869 083	48 105 699
Finanzanlagen	7	2 000	2 000
Immaterielle Anlagen	8	564 412	686 009
Total Anlagevermögen		50 435 495	48 793 708
TOTAL AKTIVEN		69 465 472	73 421 675
PASSIVEN		31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2 000 000	10 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2 938 896	745 861
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	514 456	1 349 957
Kurzfristige Rückstellungen	12	121 842	154 830
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	3 801 422	3 755 720
Total kurzfristiges Fremdkapital		9 376 616	16 006 368
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	39 475 000	37 475 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	14	2 150 000	2 150 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	6 018 959	6 392 662
Langfristige Rückstellungen	12	1 415 567	1 425 710
Total langfristiges Fremdkapital		49 059 526	47 443 372
Total Fremdkapital		58 436 142	63 449 740
Dotationskapital		3 000 000	3 000 000
Gewinnreserven		8 029 330	6 971 935
Total Eigenkapital		11 029 330	9 971 935
TOTAL PASSIVEN		69 465 472	73 421 675

Die Jahresrechnung 2023 wurde erstmals nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER erstellt. Die Vorjahreswerte wurden der neuen Darstellung und Gliederung angepasst. Weitere Informationen siehe Anhang zur Jahresrechnung (Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung).

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	in CHF 2023
Verkehrsertrag	16	14 976 439
Abgeltungen	17	25 944 454
Übrige Erlöse	18	2 470 531
Total Betriebsertrag		43 391 424
Aufwand zur Leistungserstellung	19	-7 521 517
Personalaufwand	20	-24 705 037
Übrige betriebliche Aufwendungen	21	-3 601 963
Total Betriebsaufwand		-35 828 517
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		7 562 907
Abschreibungen Sachanlagen	22	-6 004 838
Abschreibungen immaterielle Anlagen	23	-241 135
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		1 316 934
Finanzergebnis	24	-259 539
Jahresergebnis		1 057 395

Geldflussrechnung

	Erläuterungen im Anhang	in CHF 2023
Jahresergebnis		1 057 395
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	6,8	6 245 973
Veränderungen Rückstellungen		-43 131
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen		-500 315
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2 044 838
Abnahme (+) / Zunahme (-) sonstige kurzfristige Forderungen		-470 583
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte		82 206
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen		35 347
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		763 439
Abnahme (-) / Zunahme (+) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		-158 381
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen		49 455
Abnahme (-) / Zunahme (+) sonstige langfristige Verbindlichkeiten		126 612
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		5 143 179
Investitionen in Sachanlagen	6	-6 993 387
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-145 650
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7 139 037
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		4 000 000
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-10 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-6 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel		-7 995 858
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode		19 374 579
Veränderung der flüssigen Mittel		-7 995 858
Flüssige Mittel am Ende der Periode		11 378 721

Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Dotations- kapital	Gewinnreserven				Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
		Spezialreserven Ortsverkehr ¹⁾	Spezialreserven Regionalverkehr ²⁾	Verlustvortrag Ortsverkehr	Jahresergebnis		
Stand per 1. 1. 2023	3 000 000	–	2 021 262	–2 857 575	7 808 248	6 971 935	9 971 935
Zuweisung Vorjahresergebnis	–	5 317 079	–366 406	2 857 575	–7 808 248	0	0
Jahresergebnis	–	–	–	–	1 057 395	1 057 395	1 057 395
Stand am 31. 12. 2023	3 000 000	5 317 079	1 654 856	–	1 057 395	8 029 330	11 029 330

1 Gemäss Art. 24 Organisationsvereinbarung vbsh (RS 7400.0)

2 Gemäss Art. 36 Abs. 2 PBG (SR 745.1)

Die Jahresrechnung 2023 wurde erstmals nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER erstellt. Die Vorjahreswerte wurden der neuen Darstellung und Gliederung angepasst. Weitere Informationen siehe Anhang zur Jahresrechnung (Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung).

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) mit Sitz in Schaffhausen sind eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Schaffhausen und im Handelsregister eingetragen. Die vbsh orientieren sich an unternehmerischen Grundsätzen und der Eigentümerstrategie der Besitzerin.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Obligationenrechts gemäss Organisationsverordnung vbsh (RS 7400.0), der Verordnung des Uvek über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV; SR 742.221) sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True and Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die vbsh halten als mittelgrosse Organisation sowohl die Kern-FER als auch die weiteren Swiss GAAP FER ein.

Das Rechnungsjahr der vbsh entspricht dem Kalenderjahr und dauert jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Als funktionale Währung und Darstellungswährung dient der Schweizer Franken (CHF). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Die vbsh haben Swiss GAAP FER per 1. Januar 2023 eingeführt. Die Jahresrechnung 2023 wurde erstmals nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Gemäss den Fachempfehlungen ist bei einer erstmaligen Anwendung der Swiss GAAP FER lediglich die Vorjahresbilanz in Übereinstimmung mit dem neuen Regelwerk offenzulegen. Der folgende Geschäftsfall wurde für die Vorjahresbilanz nach Swiss GAAP FER nachgezogen:

Aufgrund der geplanten Ausserbetriebsetzung der Trolleybusse werden die Fahrleitungen voraussichtlich per Ende 2028 nicht mehr benötigt. Die vbsh sind verpflichtet, für einen ordentlichen Rückbau der nicht mehr benötigten Infrastruktur zu sorgen. Ein Mittelabfluss gilt als sehr wahrscheinlich. Die Kosten zum Rückbaupunkt wurden durch Fachexperten ermittelt und auf CHF 1 500 000 geschätzt. Der diskontierte Barwert für die Rückbaukosten von CHF 1 306 343 wurde in der Vorjahresbilanz als Rückstellung erfasst und erhöht das Sachanlagevermögen im selben Umfang. Diese Anpassung erfolgt erfolgsneutral, ohne Einfluss auf das Eigenkapital der vbsh.

Es entstanden keine Bewertungsdifferenzen. Die Vorjahreswerte wurden der neuen Darstellung und Gliederung angepasst.

Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Jahresende erfolgswirksam zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungskurs EUR per 31. 12. 2023:
CHF 0.92970

Fremdwährungskurs EUR per 31. 12. 2022:
CHF 0.98745

Geldflussrechnung

Der Fonds der flüssigen Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post-, Bankguthaben und kurzfristige Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen). Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Delkredere

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf auffällige Wertbeeinträchtigungen geprüft und mittels Delkredere erfasst. Für gefährdete oder zweifelhafte Forderungen sind Einzelwertberichtigungen entsprechend der Wahrscheinlichkeit für den Zahlungseingang zu bilden. Der verbleibende Bestand, insbesondere die Forderungen gegenüber Reisenden ohne gültigen Fahrausweis (RogF), werden pauschal, basierend auf Erfahrungswerten der Organisation, wertberichtigt.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Forderungen, welche nicht den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden berücksichtigt.

Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich insbesondere um Ersatzteile, Verbrauchsstoffe und Reifen für Autobusse, Diesel sowie übrige Vorräte (u. a. Ersatzteile der Fahrleitungen).

Zugekaufte Vorräte werden mehrheitlich zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Dieselvorräte werden zum Termin- oder tieferen Tagespreis per Bilanzstichtag erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellkosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagen vorgenommen und entsprechen den Vorgaben der Verordnung des Uvek über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Details finden sich in der nachfolgenden Übersicht.

Finanzanlagen

Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen sind nichtmonetäre Werte ohne physische Existenz. Die vbsh aktivieren erworbene immaterielle Werte zu Anschaffungskosten unter Abzug von betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer entspricht den Vorgaben der Verordnung des Uvek über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Details finden sich in der nachfolgenden Übersicht.

ANLAGEGRUPPE	ABSCHREIBUNGSDAUER
Sachanlagen	
Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Gebäudeeinrichtungen	5 bis 20 Jahre
Tore und Vordächer	15 Jahre
Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	
Ladeinfrastruktur Elektrobusse	16 Jahre
Fahrleitungen Trolleybusse	bis 2028 (Restnutzung)
Autobusse	
Autobusse	10 Jahre
Trolleybusse	14 Jahre
Elektrobusse	16 Jahre
Maschinen und Anlagen	
	3 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Dienstfahrzeuge	8 bis 10 Jahre
IT-Hardware	3 bis 10 Jahre
Mobiliar	8 Jahre
Sachanlagen im Bau	
	keine Abschreibung
Immaterielle Anlagen	
IT-Software	
	5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Nettomarktwert oder Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Gemäss der Organisations-

verordnung der vbsh erfolgen Finanzierungen von Aktivitäten innerhalb des Geschäftszwecks durch Aufnahme von rückzahlbaren Darlehen bei der Stadt Schaffhausen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und entstehen aus Lieferungen, Werkleistungen, Dienstleistungen, Mietverhältnissen etc. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen Verbindlichkeiten, welche nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder den Finanzverbindlichkeiten zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Die sonstigen Verbindlichkeiten werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt. Dazu gehören z. B. die projektbezogenen Investitionsbeiträge für Infrastrukturprojekte und die Vorauszahlungen der Stiftung myclimate für Emissionsreduktionen der Elektrobusflotte des Ortsverkehrs. Diese Verbindlichkeiten werden gesamthaft unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten geführt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden nach ihrer Fristigkeit in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 12 Monaten) und langfristig (Fälligkeit über 12 Monate) unterteilt. Sofern der Faktor

Zeit eine wesentliche Rolle spielt, werden Rückstellungen diskontiert.

Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

Das Darlehen gegenüber dem Kanton Schaffhausen stammt aus der Zeit der Zusammenführung der städtischen Verkehrsbetriebe Schaffhausen und der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG. Das Darlehen wurde auf unbefristete Zeit gewährt und ist unverzinslich. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Umsatzerfassung

Verkehrserträge werden generell im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst. Der Erlös aus dem Verkauf von Abonnements wird in den Rechnungsabgrenzungen passiviert und über die Vertragsdauer linear aufgelöst. Abgeltungen der öffentlichen Hand, welche keine Investitionsbeiträge darstellen, werden in dem Zeitpunkt als Ertrag erfasst, in dem ein Anspruch auf sie besteht und ihr Wert verlässlich schätzbar ist.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal der vbsh ist bei der Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) versichert. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge der Arbeitnehmer und des Arbeitgebers finanziert. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen wird am Bilanzstichtag beurteilt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche

Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Derivate Finanzinstrumente

Derivate zu Handelszwecken werden zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wert bilanziert. Derivate zu Absicherungszwecken unterliegen den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft. Derivate, die zu anderen Zwecken gehalten werden als zum Handel oder zur Absicherung, werden zum Niederstwertprinzip erfasst.

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Person wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheide der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Den vbsh nahestehende Personen:

Stadt Schaffhausen	Eigentümerin
Mitglieder der Verwaltungskommission	Organ
Mitglieder der Geschäftsleitung	Organ
Pensionskasse Schaffhausen PKSH	Vorsorgeeinrichtung

Steuern

Die vbsh sind aufgrund der Ausübung eines öffentlichen Zwecks im Kanton Schaffhausen von allen kommunalen und kantonalen Steuern befreit. Gleiches gilt für die direkten Bundessteuern. Die Mehrwertsteuer wird nach der effektiven Methode abgerechnet. Die vbsh erhalten für ihre Tätigkeit Subventionen der öffentlichen Hand. Deshalb müssen sie den Vorsteuerabzug verhältnismässig kürzen.

Erläuterungen

in CHF
31.12.2023

1 Flüssige Mittel	11 378 721
Kassen	349 494
Postfinance	130 490
Bank	10 898 737

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 837 177
Gegenüber den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)	3 733 453
Übrige gegenüber Dritten	982 376
Gegenüber nahestehenden Personen	140 765
Delkredere	-19 417

Die Forderungen gegenüber den SBB beinhalten die anteiligen Verkehrserlöse der Sparten Orts- und Regionalverkehr. Diese Guthaben können kurzfristig abgerufen werden.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen	1 639 554
Bundesbeitrag (Agglomerationsprogramm 2)	1 526 183
Guthaben Sozialversicherungen	95 349
Übrige gegenüber Dritten	18 022

Der ausstehende Bundesbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm 2 betrifft die Schlusszahlung der Fördermittel für bauliche Anpassungen des Busdepots bei der Umstellung auf Elektrobusse und die Bereitstellung der notwendigen Lade- und Elektroinstallationen. Die Schlussabrechnung wurde durch das Bundesamt für Strassen (Astra) am 31. Januar 2024 geprüft und genehmigt.

4 Vorräte	1 126 686
Ersatzteile und Reifen	856 782
Diesel	208 981
Übrige Vorräte	60 923

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen	47 839
Gegenüber Dritten	47 839

in CHF

6 Sachanlagen

	Gebäude u. Gebäude- einrichtungen	Ladeinfra- struktur und Fahrleitungen	Autobusse	Maschinen und Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert per 31.12.2022	13 207 276	10 058 502	22 112 411	1 358 993	464 068	904 449	48 105 699
Anschaffungskosten							
Stand per 1. 1. 2023	25 852 246	15 035 495	45 948 418	2 046 540	4 792 586	904 449	94 579 734
Zugänge	6 882 548	326 504	–	505 332	19 970	33 868	7 768 222
Abgänge	–1 414 726	–	–434 424	–110 324	–	–	–1 959 474
Reklassifikationen	873 408	31 041	–	–	–	–904 449	–
Stand per 31. 12. 2023	32 193 476	15 393 040	45 513 994	2 441 548	4 812 556	33 868	100 388 482
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 1. 1. 2023	–12 644 970	–4 976 993	–23 836 007	–687 547	–4 328 518	–	–46 474 035
Planmässige Abschreibungen	–1 022 624	–920 124	–3 794 534	–144 656	–122 900	–	–6 004 838
Abgänge	1 414 726	–	434 424	110 324	–	–	1 959 474
Stand per 31. 12. 2023	–12 252 868	–5 897 117	–27 196 117	–721 879	–4 451 418	–	–50 519 399
Nettobuchwert per 31.12.2023	19 940 608	9 495 923	18 317 877	1 719 669	361 138	33 868	49 869 083

Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzahlungen für Sachanlagen geleistet (Vorjahr CHF 23 566).

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wurde die neue Einstellhalle Ebnatring in Betrieb genommen. Sie bietet Platz für die Garagierung aller Regionalbusse. Damit wurde das alte Depotgebäude in Schleithelm, welches bisher für die Garagierung eines Teils der Regionalbusse benutzt wurde, für den Busbetrieb nicht mehr benötigt.

Die Anlagenzugänge beinhalten nicht liquiditätswirksame Investitionen des aktuellen Geschäftsjahrs von insgesamt CHF 774 835.

in CHF
31.12.2023

7 Finanzanlagen

	2 000
Wertschriften des Anlagevermögens	2 000
Anteilschein Tarifverbund OSTWIND	2 000

in CHF

8 Immaterielle Anlagen

	Software	Total
Nettobuchwert per 31. 12. 2022	686 009	686 009
Anschaffungskosten		
Stand per 1. 1. 2023	1 530 922	1 530 922
Zugänge	119 538	119 538
Stand per 31. 12. 2023	1 650 460	1 650 460
Kumulierte Abschreibungen		
Stand per 1. 1. 2023	-844 913	-844 913
Planmässige Abschreibungen	-241 135	-241 135
Stand per 31. 12. 2023	-1 086 048	-1 086 048
Nettobuchwert per 31. 12. 2023	564 412	564 412

Der Geldfluss für Investitionen in immaterielle Anlagen beinhaltet nicht liquiditätswirksame Anlagenzugänge des vergangenen Geschäftsjahrs von insgesamt CHF 26 112.

9 Finanzverbindlichkeiten

Verzinsliche Darlehen Stadt Schaffhausen	41 475 000
Davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 000 000
Davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	39 475 000

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2 938 896	
Gegenüber Dritten	2 406 202
Gegenüber nahestehenden Personen	532 694

Die hohen Verbindlichkeiten zum Jahresende umfassen hauptsächlich Schlussabrechnungen für den Neubau der Einstellhalle Ebnatring.

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

514 456	
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	246 147
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer (ESTV)	231 030
Übrige gegenüber Dritten	37 279

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der PKSH (Vorjahr 0).

in CHF

12 Rückstellungen

	Vorsorge- verpflichtungen	Rückbau Fahrleitungen Trolleybus	Total
Stand per 1. 1. 2023	274 197	1 306 343	1 580 540
Bildung	93 261	26 127	119 388
Verwendung	-162 519	-	-162 519
Stand per 31. 12. 2023	204 939	1 332 470	1 537 409
Kurzfristige Rückstellungen			
Buchwert per 31. 12. 2022	154 830	-	154 830
Buchwert per 31. 12. 2023	121 842	-	121 842
Langfristige Rückstellungen			
Buchwert per 31. 12. 2022	119 367	1 306 343	1 425 710
Buchwert per 31. 12. 2023	83 097	1 332 470	1 415 567

Gemäss «Reglement über die Ausrichtung einer Übergangsrente bei vorzeitigem Übertritt oder bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand» besteht für Mitarbeitende der vbsh bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen ein Anspruch auf die Ausrichtung einer Übergangsrente. Die Kosten sind von den vbsh zu tragen.

Die Trolleybusse werden voraussichtlich per Ende 2028 ausser Betrieb gesetzt. Die vbsh als Eigentümerin der Fahrleitungen sind verpflichtet, für einen ordentlichen Rückbau der nicht mehr benötigten Infrastruktur zu sorgen. Die Kosten zum Rückbauzeitpunkt wurden durch Fachexperten ermittelt und betragen geschätzte CHF 1 500 000. Da der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt, wurde die Rückstellung mit 2% diskontiert. Der jährliche Aufzinsungseffekt von CHF 26 127 (Vorjahr 0) wird im Finanzergebnis erfasst.

in CHF
31.12.2023

13 Passive Rechnungsabgrenzungen	3 801 422
Fahrausweise (Abonnemente)	2 515 805
Ferien- und Stundenguthaben Mitarbeitende	498 392
Übrige gegenüber Dritten	787 225

Die übrigen Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten umfassen hauptsächlich ausstehende Schlussabrechnungen für den Neubau der Einstellhalle Ebnatring.

14 Bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	2 150 000
Unverzinsliches Darlehen Kanton Schaffhausen	2 150 000

15 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6 018 959
Bundesbeitrag (Agglomerationsprogramm 2)	5 365 061
Davon erfolgswirksame Realisierung	-691 400
Vorauszahlungen myclimate (Emissionsreduktionen Elektrobusse)	300 585
Vertraglicher Restkaufpreis Elektrobusse und Ladeinfrastruktur	1 044 713

Der Bundesbeitrag aus dem Agglomerationsprogramm 2 wird passiviert und über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts erfolgswirksam im übrigen Ertrag erfasst.

Die Auflösung der Vorauszahlungen der Stiftung myclimate erfolgt aufgrund der erzielten Emissionsreduktionen durch die Elektrobusflotte.

in CHF
2023

16 Verkehrsertrag	14 976 439
Nettoerlös Tarifverbund OSTWIND	10 612 979
Nettoerlös Tarifverbund Z-Pass	875 051
Nettoerlös nationale Fahrausweise	2 611 561
Sonstige Verkehrserträge	876 848

Die sonstigen Verkehrserträge beinhalten Provisionserträge für den Verkauf von Fahrausweisen von CHF 511 994.

17 Abgeltungen	25 944 454
Abgeltungen Sparte Ortsverkehr	18 594 000
Stadt Schaffhausen	12 941 000
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall	3 082 000
Kanton Schaffhausen	2 571 000
Abgeltungen Sparte Regionalverkehr	7 350 454
Bund (Bundesamt für Verkehr)	3 347 841
Kanton Schaffhausen	3 661 592
Stadt Schaffhausen	180 400
Gemeindebeiträge	160 621

18 Übrige Erlöse	2 470 531
Transportleistungen Dritte	575 318
Werbeerträge	420 111
Werkstattleistungen	629 032
Auflösung Investitionsbeitrag Bund (Elektrobusse Ortsverkehr)	254 400
Emissionsreduktionen Elektrobusse	258 891
Mieterträge	56 935
Andere Erträge	275 844

Die Transportleistungen Dritte beinhalten Erlöse für geleisteten Bahnersatz von CHF 512 310.
Die anderen Erträge setzen sich hauptsächlich aus dem Verkauf des Baurechts des Depotareals in Schleithem und Beratungsleistungen zur Machbarkeitsstudie «Umstellung der Regionalbusse der vbsh auf fossilfreie Antriebe» zusammen.

19 Aufwand zur Leistungserstellung	7 521 517
Materialaufwand und Fremdleistungen Fahrzeuge	1 773 797
Antriebsenergie	3 030 451
Unterhalt Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	160 336
Fahrdienstleistungen Dritte	627 475
Verbunds- und Vertriebsaufwand	1 929 458

Die gestiegenen Energiepreise beeinflussen die Kosten der Antriebsenergie. Diese Position umfasst den Fahrstrom der Trolley- und Elektrobusse sowie den Dieserverbrauch der Autobusse. Der Verbunds- und Vertriebsaufwand beinhaltet Provisionsaufwände für den Verkauf von Fahrausweisen von CHF 1 145 881.

in CHF
2023

20 Personalaufwand	24 705 037
Gehälter und Zulagen	19 755 397
Sozialversicherungen	4 483 242
Übriger Personalaufwand	669 273
Vergütungen Sozialversicherungen	-202 875

21 Übrige betriebliche Aufwendungen	3 601 963
Raumaufwand und Entsorgung	538 781
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	682 752
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	392 505
Werbung, Beratungen und Dienstleistungen	319 917
IT-Dienstleistungen	582 112
Verwaltungs- und sonstiger Betriebsaufwand	205 421
Vorsteuerkürzung Mehrwertsteuer	880 475

Die Position Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen beinhaltet die Entschädigung für den späteren Rückbau der Gebäude des Depots in Schleithelm von CHF 260 000.
Steuerpflichtige, welche für ihren Tätigkeitsbereich Subventionen (hauptsächlich Abgeltungen) erhalten, müssen ihren Vorsteuerabzug verhältnismässig kürzen. Der aktuell gültige Pauschalsatz der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) beträgt 3,4% der erhaltenen Subventionen.

22 Abschreibungen Sachanlagen	6 004 838
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	6 004 838

23 Abschreibungen immaterielle Anlagen	241 135
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	241 135

24 Finanzergebnis	-259 539
Finanzertrag	7 345
Zinsertrag	86
Kursgewinne	7 259
Finanzaufwand	-266 884
Zinsaufwand	-228 693
Bankspesen	-3 361
Kursverluste	-34 830

Weitere Angaben

in CHF
31.12.2023

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	keine
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	
Investitionsverpflichtungen Buseinstellhalle Ebnatring	195 000
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten	169 216
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	28 600
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	114 400
davon fällig nach über 5 Jahren	26 216
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten Stadt Schaffhausen	78 588
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	52 392
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	26 196
davon fällig nach über 5 Jahren	0
Nicht bilanzierte Pacht- und Baurechtszinsen Stadt Schaffhausen	5 254 130
davon fällig innerhalb von 12 Monaten	114 417
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	457 668
davon fällig nach über 5 Jahren	4 682 045
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	keine
Die IT-Infrastruktur sowie Drucker und Multifunktionsgeräte werden teilweise gemietet. Die Kündigungsfristen liegen in der Regel bei einem Jahr.	
Schwebende Prozesse	
Es existieren keine wesentlichen, offenlegungspflichtigen Prozesse.	
Eventualforderungen	keine

in CHF

Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil vbsh		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Jahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Jahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.23	31.12.23	31.12.22	2023	2023	2023	2022
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	2 495 342	2 495 342	n/a
Total	–	–	–	–	2 495 342	2 495 342	n/a

Per Bilanzstichtag 31.12.2023 beläuft sich der Deckungsgrad der Pensionskasse Schaffhausen auf 106,0% (Vorjahr 102,7%), wobei die Wertschwankungsreserve noch nicht bis zu ihrem Sollbetrag geöffnet war. Somit liegen keine freien Mittel vor.

Vollzeitstellen

Im Jahresdurchschnitt beschäftigen die vbsh 267 Personen (Vorjahr 262) mit insgesamt 225 Vollzeitstellen (FTE, Vorjahr 223).

Offene Termingeschäfte

	Kontraktwert 31.12.23	Aktiver Wert 31.12.23	Passiver Wert 31.12.23
Termingeschäft Dieselöl	1 580 413	21 540	–
Termingeschäft elektr. Energie	2 495 539	–	900 440
Total Termingeschäfte	4 075 952	21 540	900 440
Davon zur Absicherung von künftigem Cashflow	4 075 952	21 540	900 440
Total bilanzierte Werte	–	–	–

in CHF

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die vbsh tätigten folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen:

	2023
Übriger Ertrag	17 902
Antriebsenergie	1 614 023
Unterhalt Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	54 342
Übriger Aufwand zur Leistungserstellung	8 910
Übriger Personalaufwand	236 585
Raumaufwand und Entsorgung	419 257
Übriger betrieblicher Aufwand	20 852
Zinsaufwand	184 970
Investitionen in Sachanlagen	32 890

Die vbsh erhalten von der Stadt Schaffhausen Abgeltungen zur Erfüllung des öffentlichen Auftrags. Weitere Informationen siehe Erläuterungen, Ziffer 17. Die Antriebsenergie der Trolley- und Elektrobusse wurde von SH Power bezogen. Die Kosten beinhalten hauptsächlich Netz- und Energiekosten. Die Zinssätze der rückzahlbaren Darlehen der Stadt Schaffhausen entsprechen marktüblichen Konditionen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Preisen abgewickelt. Dienstleistungen der vbsh für nahestehende Personen und deren Entschädigung sind vertraglich vereinbart.

Es wurden lediglich Vergütungen für die ordentliche Tätigkeit an die Mitglieder der Verwaltungskommission und die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherung (nach Art. 3 Abs. 2 RKV)

	2023
Gebäude und -einrichtungen	31 605 411
Ladeinfrastruktur und Fahrleitungen	10 913 037
Autobusse	42 678 020
Maschinen und Anlagen	2 441 549
Übrige Sachanlagen	4 848 088
Total Sachversicherungswerte	92 486 105
Organhaftpflicht	5 000 000
Betriebshaftpflicht Art. 71 SVG	10 000 000
Betriebshaftpflicht von Auto- und Trolleybussen pro Schadenfall	10 000 000
Betriebshaftpflicht, Zweifach-Garantie pro Jahr für alle Schadenfälle	80 000 000

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltungskommission am 10. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Publikation nach Art. 37 Abs. 3 PBG

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Beschluss der Verwaltungskommission über die Verwendung der Spezialreserven

in CHF

	Ortsverkehr			Total Ortsverkehr	Regional- verkehr	vbsh
	Stadt Schaffhausen	Gemeinde Neuhausen am Rheinflall	Kanton Schaffhausen		Total Regional- verkehr	Total
Spezialreserven aus Vorjahr	3 555 575	882 411	879 093	5 317 079	1 654 856	6 971 935
Jahresergebnis 2023				1 339 704	-282 309	1 057 395
Zuweisung/Verrechnung						
Jahresergebnis:						
Spezialreserven Ortsverkehr	932 403	222 060	185 241	1 339 704		1 339 704
Spezialreserven Regionalverkehr					-282 309	-282 309
Spezialreserven nach Zuweisung	4 487 978	1 104 471	1 064 334	6 656 783	1 372 547	8 029 330

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Verkehrsbetriebe Schaffhausen

Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe Schaffhausen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und des Eigenkapitalnachweises für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, der Organisationsverordnung und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltungskommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, der Organisationsverordnung und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 8, Postfach, 8400 Winterthur
Telefon: +41 58 792 71 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gesellschaft, um ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Philipp Gnädinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Weihenmaier
Zugelassener Revisionsexperte

Winterthur, 10. April 2024

Aktuelle Flotte

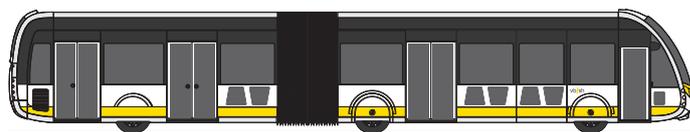
Ende des Jahres 2023 zählt die Busflotte der vbsh total 69 Fahrzeuge. Die vbsh fahren im Stadtverkehr mit 15 Elektrobussen, 7 Trolleybussen und 22 Dieselmotoren. Die Hälfte der Stadtflotte ist also bereits elektrisch unterwegs. 7 weitere Elektrobusse sind bestellt, um weitere Dieselmotoren abzulösen. Im Regionalverkehr kommen 25 Dieselmotoren der neusten Generation zum Einsatz. In den kommenden zehn Jahren wird auch die Regionalbusflotte von den aktuell im Einsatz stehenden Dieselmotoren auf batterieelektrisch angetriebene Busse umgestellt.

Irizar IE Tram, Standardbus



Inverkehrsetzung: 2021 – 2022, Länge: 12,165 m, Reichweite: 60 km, Batteriespeicher: 90 kWh, Ladeleistung: 450 kW, Leistung: 180 kW, Drehmoment: 3000 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 80

Irizar IE Tram, Gelenkbus



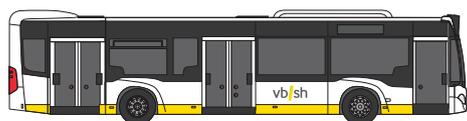
Inverkehrsetzung: 2021 – 2022, Länge: 18,731 m, Reichweite: 80 km, Batteriespeicher: 150 kWh, Ladeleistung: 600 kW, Leistung: 235 kW, Drehmoment: 3600 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 128

Hess Niederflur-Gelenktrolleybus



Inverkehrsetzung: 2011, Länge: 18,606 m, Leistung: 2 × 160 kW, Drehmoment: 2 × 1500 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 65 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 133

Mercedes-Benz Citaro 2, Solobus



Inverkehrsetzung: 2013 – 2021, Länge: 12,135 m, Leistung: 220 kW (Euro VI), max. Drehmoment: 1200 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 95 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 95*

Mercedes-Benz Citaro 2, Gelenkbus



Inverkehrsetzung: 2013 – 2021, Länge: 18,125 m, Leistung: 265 kW (Euro VI), max. Drehmoment: 1700 Nm, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h, Anzahl Sitz- und Stehplätze: 140*

*Im Regionalverkehr ist die Kapazität reduziert, weil mehr Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Impressum

Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Ebnatstrasse 145
CH-8207 Schaffhausen
Tel. +41 52 644 20 20
medien@vbsh.ch
www.vbsh.ch

Inhalte:
Kommunikation vbsh

Visuelle Gestaltung:
weisspunkt gmbh

Fotos Cover und Fokusartikel:
Philip Böni



Verkehrsbetriebe Schaffhausen
Ebnatstrasse 145 / CH-8207 Schaffhausen
Tel. +41 52 644 20 20 / www.vbsh.ch

vb/sh
Verkehrsbetriebe Schaffhausen